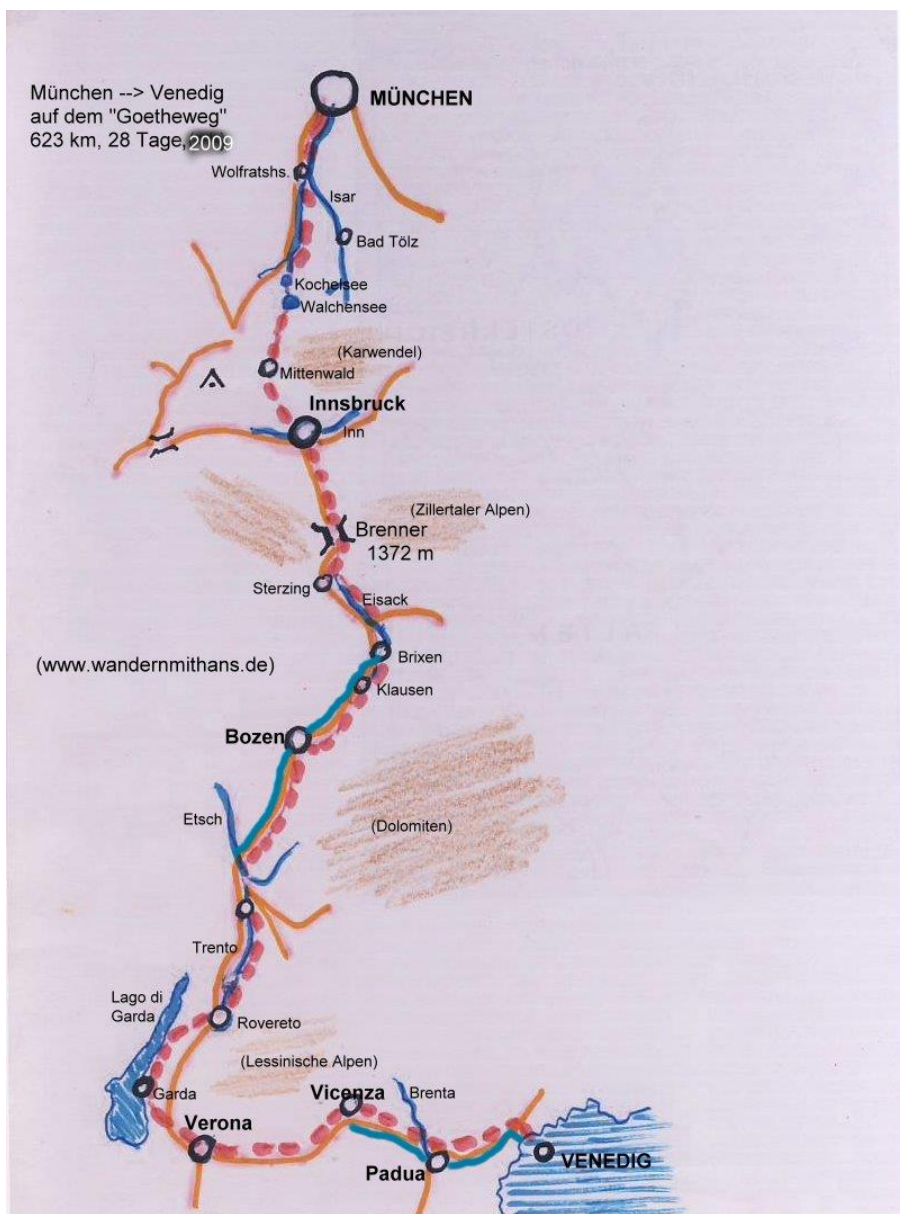


Über die Alpen auf den Spuren des reisefreudigen Dichters

Wie schon Johann Wolfgang von Goethe wusste: "Nur wo du zu Fuß warst, warst du wirklich"

Auf dem Goethe -Weg von Innsbruck nach Bozen in Südtirol

Nachdem ich mich 2012 auf den Spuren der Römer (Via Claudia Augusta) über die Alpen begeben habe (Wanderung von Füssen nach Meran), wobei hier die Herausforderung bestand über den die Pässe (Fernpass und Rechenpass) das Ziel Meran zu erwandern, hatte ich mir das Ziel gesetzt noch einmal die Alpen zu überqueren. So machte ich mich auf den Weg, Start war Innsbruck, über der Brenner, weiter über Brixen mit dem Ziel Bozen.



Anreise Tag / Donnerstag, den 30. Juli 2015

Flug: Berlin – München:
Bahnfahrt: München – Innsbruck
Insgesamt eine sehr entspannte Anreise.

Rundgang durch die Altstadt von Innsbruck,



Hotel-zach.at



1. Wandertag: Freitag, den 31. Juli 2015
Innsbruck – Igls - Patsch - ca. 20 km – 6 h Gehzeit

Streckenverlauf: längere Anstiege in der Welt des Hochgebirges, die Überquerung des Alpenhauptkammes beginnt – Bergkuppe Natterer Boden & Natterer Seen - Igls: Ort mit Tiroler Charakter und internationalem Flair (900 m Seehöhe) – Jakobsweg. Übernachtung in Patsch.

<http://www.gruenwalderhof.at/online/index.php?page=willkommen>





2. Wandertag: Samstag, den 1. August 2015
Patsch – Pfons – Steinach am Brenner - ca. 27 km - 6 h Gehzeit

Streckenverlauf: Die gestrigen Strapazen haben sich gelohnt. Die heutige fast ebene Höhenwanderung mit nur kurzen Steigungen durch ursprüngliche Dörfer und mit wunderbaren Ausblicken – Matrei am Brenner mit reich verzierten Bürger- und Gasthäusern – Mühlen-Puig - barocke Pfarrkirche mit mächtiger Doppelturmfassade und neuromanischer Vorhalle in Steinach. Großen Umweg über eine alte Bahntrasse, Übernachtung in Steinach.





Steinach / **Übernachtung:**
<http://www.hotelrose.at/urlaub-in-den-bergen.html>



3. Wandertag: Sonntag, den 2. August 2015 Steinach am Brenner – Gries – Brenner Bad - ca. 22 km - 6 h Gehzeit

Streckenverlauf: Hochgebirgswanderung mit zum Teil kräftigen, kurzen Steigungen – bei Gries auf den Weg zum der Brenner, der höchste Punkt Ihrer Fernwanderung ist in Reichweite. Beim Start in Steinach leichter Regen, der einzige Tag mit schlechtem Wetter bis 14h. Bei Gries starke Steigungen die sich am Wald hang hochziehen, teilweise Problematisch. Entlang der Wegstrecke unterschiedliche Gebirgswälder, höre Kuhglockenläuten und sehen die beschwerliche Arbeit der Gebirgsbauern – Brennersee - Brenner auf der Grenze zwischen Österreich und Italien gelegen. Übernachtung in Brenner Bad beim Silbergasser, sehr einfaches Zimmer.





Endlich in Gries angekommen, Rast im Gasthaus „Weißen Rössl“, Goethe hat hier gewelt.





silbergasser.it

Ab dem Brennerpass

verläuft der Goetheweg dann häufig als kombinierter Fuß- & Radfernwanderweg durch das oft enge, aber sehr schöne Tal der Eisack bis nach Bozen. Auf dem unteren Abschnitt zwischen Waidbruck und Bozen (Blumau) wird die ehemalige Bahntrasse der Brennerbahn genutzt. Der Weg führt durch zahlreiche Tunnel (alle gut beleuchtet) und ist für Wanderer, Radler, Skater sowie Rollstuhlfahrer geeignet.

4. Wandertag: Montag, den 3. August 2015
Brenner Bad– Gossensaß – Sterzing (Vipiteno) - ca. 25 km - 6 h Gehzeit

Streckenverlauf: nach mehrtägigen Anstiegen geht es fast nur bergab, man spürt das südliche Flair Italiens – „Südtirol-Feeling“ in Gossensaß (hier gehe ich auf einer alten Bahntrasse (Umweg) nach Gossensaß) mit holzvertäfelten Balkonen sowie mit Holzschindeln gedeckte und verkleidete Häuser - Sterzing mit einer wunderschönen Fußgängerzone, sehr individuellen Geschäften, vielen Cafés und Kneipen, viel Straßenleben.







sterzingermoos.com



5. Wandertag: Dienstag, den 3. August 2015
Sterzing (Vipiteno) – Pfulters – Franzensfeste - ca. 25 km - 7 h Gehzeit

Streckenverlauf: leichte Bergabwanderung entlang jahrhundertealter Schlösser und Burgen „Geschichte zum Anfassen“ – Sachsenklemme. Übernachtung in Franzensfeste.





6. Wandertag: Mittwoch, den 4. August 2015

Franzensfeste – Brixen (Bressanone) – Klausen (Chiusa) - 27 km - 6 h Gehzeit

Streckenverlauf: Kulturwanderung mit einer Mischung aus Gebirgslandschaft, dichtem Wald und historischen Bauwerken ins fruchtbare Eisacktal von Brixen – Stausee Franzensfeste – Biotop Vahrnersee mit seltenen Tier- und Pflanzenarten – Kloster Neustift mit berühmter, sehr umfangreicher Stiftsbibliothek - Bischofsstadt Brixen mit Hofburg & Hofgarten, Pharmaziemuseum – Klosterberg von Säben, einer der ältesten Wallfahrtsorte Tirols – Künstlerstadt Klausen mit engen, verwinkelten Gassen, 1494 hielt Albrecht Dürer Klausen im Stich “Das große Glück” fest; Stadtmuseum beherbergt Loretoschatz, 2002 im Club der “schönsten Ortschaften Italiens” aufgenommen. Übernachtung in Klausen.





Brixen



Bei Eis & Veneziano in Brixen



7. Wandertag: Donnerstag, den 5. August 2015
Klausen (Chiusa) – Blumau – Bozen - ca. 25 km - 7 h Gehzeit

Streckenverlauf: stetig leicht bergab führende und recht lange Tagesetappe entlang am Fluss Eisack über Brücken und durch kurze Tunnel - Südtiroler Burgenmuseum in der Trostburg bei Waidbruck – Völser Steig – vorbei an Weinbergen und Obstbäumen nach Bozen – Bozen – Hauptstadt der Kontraste mit Archäologiemuseum (beherbergt Eismann „Ötzi“ ca. 5300 Jahre alte Gletschermumie und seine Beifunde), Obstplatz und Lauben: täglicher Markt mit allen Produkten der Region. Übernachtung in Bozen.

So ist der Weg beschrieben, da in den letzten Tagen immer eine Temperatur um 35 Grad herrschte hatte ich beschlossen die letzte Etappe mit dem Rad zu bewältigen. Am Bahnhof in Klausen bei „Rad-Südtirol“ ein einfaches Rad gemietet und bin dann nach Bozen geradelt, auf den letzten km Begleitete mich ein Radfahrer der mich zu „Rad-Südtirol“ zum Bahnhof Bozen-Süd begleitete. Hatte dann noch eine 10km lange Wanderung zur Bozener Altstadt.





Übernachtung:



Zusammenfassung:

Meine 7 tägige Wanderung führte mich von Innsbruck nach Patsch, Steinach über den Brenner, dann Brenner-Bad, weiter nach Sterzing, Franzenfeste, Klausen und schließlich nach Bozen. Der Wanderweg selbst war ein Teil des Jacobsweg und der Wipptaler Wanderweg.

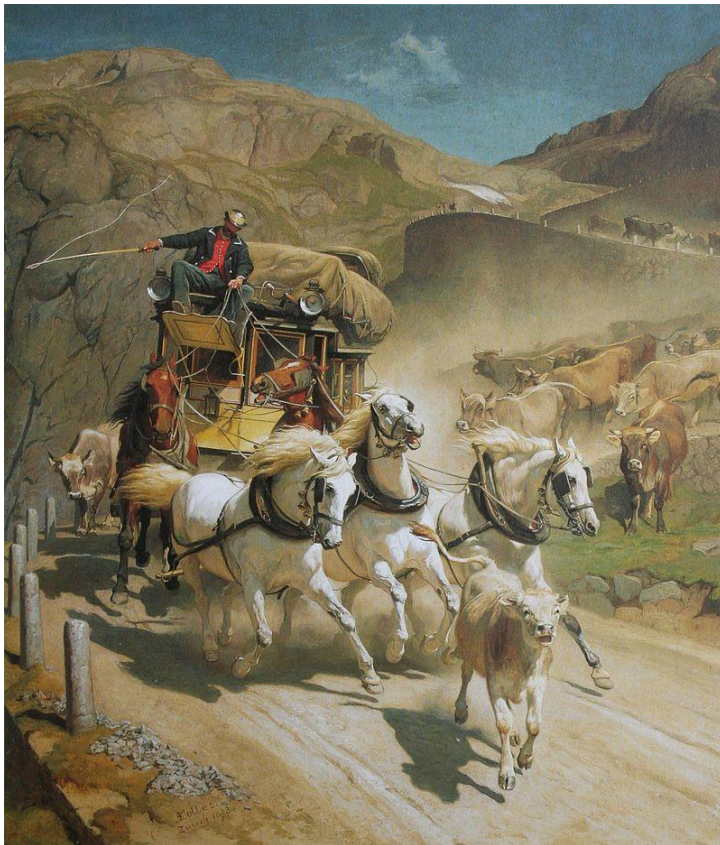
Ab Franzenfeste ging es immer dem Fluss Eisack entlang, der Teilweise auch als Radweg ausgewiesen war.

Meine Verfassung: Hatte wieder in den ersten 2 Tagen Probleme, körperliche Regionen machen sich Bemerkbar die man ansonsten nicht merkt, aber nach 2-3 Tagen hatte sich alles eingespielt.

Alpenüberquerung zu Fuß / August 2015

Unter einer **Alpenüberquerung** oder **Alpenüberschreitung** versteht man eine Reise über die [Alpen](#), die meist quer, seltener auch längs zum [Alpenhauptkamm](#) verläuft und zu Fuß, auf Fahrzeugen, mit Tieren, durch [Tunnel](#) oder durch die Luft erfolgen kann. Von einer Alpenüberquerung spricht man meist bei einer vollständigen [Überquerung](#) des Gebirgszuges der Alpen, etwa von [München](#) nach [Venedig](#), aber auch bei Routen, die noch inneralpin enden, etwa von [Oberstdorf](#) nach [Meran](#). Wird der Alpenhauptkamm nur kleinräumig überquert (z. B. von [Gries am Brenner](#) nach [Gossensaß](#) im Eisacktal oder bei einer Überschreitung der [Hochwilde](#)), spricht man weniger von einer Alpenüberquerung als vielmehr von einer Überschreitung des Alpenhauptkamms.

Die Gründe für eine Überquerung der zwischen 150 und 250 Kilometer breiten [Alpen](#) als ‚natürliches Hindernis‘ zwischen [Mittel-](#) und [Südeuropa](#) einerseits, [West-](#) und [Osteuropa](#) andererseits sind vielfältig; die wichtigsten Motive sind wirtschaftlicher, militärisch-politischer, religiöser, wissenschaftlicher, **TOURISTISCHER** und alpinistischer Art.



Meine Karte